

Radiokunst, die über viele Grenzen geht

Das Saarbrücker Liquid Penguin Ensemble ist sehr rege, wenn es darum geht, die regionalen Grenzen zu überschreiten. Jetzt gibt es erstmals ein großregionales Festival, das in Saarbrücken und Luxemburg präsentiert wird.

VON KERSTIN KRÄMER

SAARBRÜCKEN/LUXEMBURG Wie nutzt man ein verflixtes Lock-down-Jahr auf künstlerisch sinnvolle Art und Weise? Beispielsweise, indem man ein Radiokunst-Netzwerk der Großregion gründet: In „Radiom/Radiôme“ verbünden sich elf Mitglieder aus dem Saarland, Luxemburg, Lothringen, Wallonien und Rheinland-Pfalz.

Die Initiatoren sind Katharina Bihler und Stefan Scheib von der freien Saarbrücker Performance- und Hörspielgruppe „Liquid Penguin Ensemble“ (LPE) sowie „Mond op“, der Trägerverein des privaten Luxemburger Senders „Radio ARA“, der ebenfalls zu den Projektgründern gehört.

„Tatsächlich hatten Stefan und ich schon lange im Sinn, etwas mit Hörkunst und Radio im weitesten Sinne zu machen“, erzählt Katharina Bihler. Denn die Hörspiel-Kunst wächst und gedeiht, auch in der Großregion. Einzelkünstler und Initiativen widmen

sich den Ohren, erfinden Hör-Formate für den Äther, für Live-Übertragungen und Internet, arbeiten mit freien Radiostationen oder öffentlich rechtlichen Sendeanstalten; sie kooperieren in Radiostreams mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt, produzieren CDs, Vinyl und Podcasts.

„Bislang“, erklärt Bihler, „sind diese Hörkünstlerinnen und Künstler aber noch nicht wirklich miteinander vernetzt. Ziel unseres Projektes ist es daher, großregionale Akteurinnen und Akteure zusammenzubringen, ein Forum für den Austausch untereinander zu schaffen und eine gemeinsame Ar-

„Ziel ist es, großregionale Akteurinnen und Akteure zusammenzubringen und eine gemeinsame Arbeit zu initiieren, die dem Publikum live, im Radio und Internet, präsentiert wird.“

Katharina Bihler

beit zu initiieren, die dem Publikum live, im Radio und Internet, präsentiert wird.“

Einen Vorgesmack darauf, was auf dem Gebiet möglich ist, gab es im Juli vergangenen Jahres im Saarländischen Künstlerhaus. Dort hatte sich LPE für ein Live-Radio-Hörspiel mit den Rheinland-Pfälzer Kollegen Knut Aufermann und Sarah Washing-



Augen schließen und gut zuhören: Liquid Penguin lädt mit neuen Partnern zum Radiokunst-Festival „Radiom/Radiôme“.

FOTO: LIQUID PENGUIN

ton zusammengetan; weitere Gleichgesinnte vom gesamten Globus waren per Stream zugeschaltet.

Aufermann und Washington wiederum vermittelten den Kontakt zur Klangtüftlerin Sandra Laborier von Radio ARA, und diese Kooperation bezeichnet Bihler als „perfekt“: „Ab da hat unser Netzwerk in kürzester Zeit Fahrt aufgenommen!“

Zu den Aktiven zählen neben den fünf bereits Erwähnten Karim Aït-Gacem und Martha Regueiro (Belgien/Wallonien), Élodie Brochier und François Martig (Frankreich/Lothringen) sowie Sam Erpelding und Claire Thill (Luxemburg).

Finanziell möglich wurde Radiom allerdings erst durch eine maßgebliche Förderung der Europäischen Union im Rahmen des Programms Interreg V A für die Großregion; weitere Unterstützung kommt vom Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

und vom Ministerium für Kultur Luxemburg.

Seit Januar haben nun die beteiligten Netzwerkerinnen und Netzwerker auf digitalen Wegen, etwa mittels Videokonferenzen, ihre Ideen und auch ihre Tonarchive ausgetauscht, um gemeinsam eine Serie von Kurz-Hörspielen verschiedenster Genres zu entwickeln. Diese sind online unter www.radiom-radiome.eu zu hören, einige der Miniaturen werden außerdem in den kommenden Tagen von SR 2 Kulturradio, Radio ARA, Radio FM48 Liège und Resonance Extra UK ausgestrahlt.

Zu entdecken gibt es Literarisches und Dokumentarisches, Politisches, Humorvolles, Strenges und Spielerisches; Sound-Montagen, O-Ton-Hörspiele und Klangkunst – alles kurz und prägnant zwischen ein und fünf Minuten Länge.

Mehr noch: Mit einem zweitägigen

Live-Radiokunst-Festival in Kooperation mit dem KuBa – Kulturzentrum am EuroBahnhof und den Rotondes in Luxemburg feiert das Netzwerk nun seinen offiziellen Einstand – vor einem kleinen analogen und einem hoffentlich großen, via Radio lauschenden Publikum: Am Donnerstag, 3. Juni, überträgt SR2 Kulturradio innerhalb der Sendung Mouvement live als „Hörbar Extra“ aus der Kantine des KuBa. Am Freitag sendet Radio ARA aus den Rotondes.

Die Abende sind zweigeteilt, wobei im KuBa etwas anderes zu hören sein wird als in den Rotondes, so dass es sich durchaus lohnt, beide Tage zu verfolgen.

Den Auftakt macht jeweils eine etwa 40 Minuten lange, gemeinsame Improvisation. In Saarbrücken wird in konzertantem Rahmen ein Stück Radiokunst live auf der Bühne entstehen – mechanisch und elektronisch, mit Stimmen, Laptop oder Feedbacks, mit klassischen Instrumenten sowie mit unterschiedlichsten Geräusch- und Klangerzeugern.

Diesem vibrierenden, ätherischen Geräuschgebilde stellt Radiom in Luxemburg die Versuchsanordnung einer „compression chamber“ entgegen, eines wahrnehmungsverändernden Schallraums also, in dem das Auditorium per Kopfhörer die Wirkung komprimierten Hörens erforschen darf.

Im zweiten Teil haben alle elf Beteiligten je zehn Minuten Zeit, um sich und ihre Arbeit in eigenen Worten und mit Hörspiel-Miniaturen vorzustellen

– auch hier werden im KuBa andere Arbeiten zu hören sein als in Luxemburg.

Damit das gesamte Festival auch wirklich als gemeinsamer und Sprachbarriere-freier Kunstgenuss erlebbar ist, wurden eigens Simultan-Dolmetscherinnen verpflichtet. Sie werden die Moderation, den Austausch der Hörkünstler und Künstlerinnen untereinander sowie die Gespräche mit dem Publikum wechselseitig ins Deutsche oder Französische übertragen. Das Publikum vor Ort genießt außerdem das visuelle Privileg, dass die Hörspiele mit Untertiteln ausgestrahlt werden.

INFO

Das neue Festival „Radiom/Radiôme“

Das Festival findet am Mittwoch, 3. Juni, 20 Uhr, im KuBa am Eurobahnhof statt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Eintritt frei; eine Anmeldung per E-Mail an info@kuba-sb.de bis Dienstag, 1. Juni, ist ebenso erforderlich wie ein tagesaktueller negativer Schnelltest. Live-Übertragung durch SR2 KulturRadio. **Donnerstag**, 4. Juni, 20 Uhr, Rotondes/Luxemburg. Dieser Abend wird live übertragen von Radio ARA, das im Anschluss in einer langen Hörmacht bis 6 Uhr morgens ein ebenfalls von Radiom kuratiertes Hörspiel-Programm sendet. www.radiom-radiome.eu